

Professor Neubert über Witterungs-Prognosen,
Pastor Dr. Dibelius über Leid und Freud, zwei Kapitel aus der
Sittengeschichte der Völker,

Dr. Hildebrand über Kraftmaschinen für das Kleingewerbe, unter
Vorführung solcher,

Premierleutnant Rudowsky über Torpedos,

Oberpostsekretär Sachse über die historische Entwicklung der Ver-
kehrsmittel,

Direktor Clauß über drei deutsche Nationaltugenden (Jahreschluß-
feier der Gewerbeschule).

Die Wahl der Vereinsorgane auf die Jahre 1880/82 ergab
folgendes Resultat:

Direktorium.

Erster Vorstand Kaufmann A. Walter,
Zweiter Vorstand Bildhauer J. Christofani,
Sekretär Direktor K. W. Clauß,
Stellvertreter desselben Oberlehrer Paul Herz,
Kassierer Kaufmann Gust. Weller,
Rechnungsführer Kaufmann F. A. Markowsky,
Bibliothekar Lehrer Brückner.

Verwaltungsrat.

Chemiker Dr. Geißler,	Finanzoberbuchhalter F. Nagel,
Fabrikbesitzer C. Thomasz,	Malers A. Hans,
Photograph H. Krone,	Klempner C. Kirbach,
Professor Sußdorf,	Kaufmann Hosliefer. L. Bäumcher,
Direktor G. Büttner,	Handschuhfabr. Hosliefer. A. Teiß,
Kunstmöbelfabrikant Hoslieferant	Spitzenfabrikant Hoslieferant A. D.
D. Friedrich,	Richter.

Auch im Januar 1880 wurde ein Konzert zu Zwecken des Bürger-
hospitals abgehalten.

Der Verein schrieb drei Preise zu 200, 150 und 100 Mark
aus für „den Entwurf zu einem Geldschrank, dessen Äußeres in Form
und Farbe künstlerisch ausgeführt, dessen Anordnung im Innern prak-
tisch und dessen Preis ein solcher ist, daß der Geldschrank von Ge-
schäftshäusern gekauft werden würde.“

Die eingegangenen 17 Konkurrenzarbeiten wurden mehrere Tage lang
im Gewerbehaus ausgelegt und die aus Architekt Schreiber, Fabrikant
Kühnscherf, Fabrikbesitzer Thomasz, Kunstmöbelfabrikant Friedrich, Direk-
tor Büttner und Direktor Clauß bestehende Kommission entschied fol-
gendermaßen:

„Das Preisrichter-Kollegium ist zwar überzeugt, daß keiner der
Entwürfe den gestellten Anforderungen vollkommen entspricht; es ist
aber der Meinung, daß die drei Preise verteilt werden müssen, um